

angekommen – das Factsheet

Die ursprüngliche Motivation: Die Fürsorge um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF), von denen allein 2014 rund 6500 hier in Deutschland Zuflucht suchten.

Die faktische Zielgruppe: Jeder unbegleitete Flüchtling und jeder junge Zugewanderte zwischen 16 und 25 Jahren.

Der gemeinsame Nenner: Geringe oder keine Deutschkenntnisse – und der Wille, es hier in Deutschland zu schaffen.

Die Ziele: Ein rascher und unkomplizierter Zugang zum deutschen Schulsystem für alle jungen Neuankömmlinge sowie ein erfolgreicher Schulabschluss und Übergang in die Arbeitswelt.

Die beiden tragenden Säulen: Individuelle Unterstützung für einen schnellen Schulabschluss und Start in eine Berufsausbildung sowie kontinuierliche Begleitung und Betreuung an einem festen und sicheren Ort – auch nach dem Unterricht.

Das Konzept: Maßgeschneiderter, an Biografie und Leistungsstand orientierter Unterricht in einem durchlässigen System. Optimalerweise zunächst in Orientierungsklassen, anschließend in Kleinklassen mit maximal 18 Schülern, bevorzugt in Co-Teaching mit Sozialpädagogen oder Fachleuten für „Deutsch als Fremdsprache“.

Parallel dazu außerschulische Ganztags-Betreuung der angekommen-Schüler in einem geschützten Raum, in dem sie zusätzliche Bildungsangebote erhalten und durch feste Ansprechpartner familienähnliche Strukturen erleben.

Die Stiftung: Alle Programme der Walter Blüchert Stiftung zielen darauf, Zuwendung zu geben und die Betroffenen in ihren Kompetenzen und ihrem Selbstvertrauen zu stärken. Sie sollen so in die Lage versetzt werden, ihr Potenzial zu entwickeln und einen nachhaltigen Beitrag für Wirtschaft und Gemeinwohl zu leisten. Dadurch möchte die Walter Blüchert Stiftung dazu beitragen, gesellschaftliche Barrieren zu überwinden und nachhaltig Zukunft zu gestalten.

Der Handlungsbedarf: In vielen Städten und Gemeinden ist es Flüchtlingen oder jungen Zuwanderern über 16 Jahren nicht möglich, Zugang zum deutschen Bildungssystem zu erhalten. Zudem brauchen gerade diese jungen Menschen, die oft traumatisierende Erlebnisse verarbeiten oder mit einem großen Bruch in ihrem Leben zurechtkommen müssen, ganz besondere Unterstützung.

Wir sind überzeugt: Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Leben, Schutz vor Gewalt und auf Bildung, so wie es auch die UN-Kinderrechtskonvention fordert. Zudem braucht Deutschland motivierte und qualifizierte Zuwanderer (bis zum Jahr 2060 netto etwa 500.000 jährlich), um seine aktuelle Wirtschaftsleistung, den Anteil der arbeitenden Bevölkerung und die Zahl der Einwohner auf gleichem Niveau zu halten.

Die Walter Blüchert Stiftung hat angekommen entwickelt, um jungen unbegleiteten Flüchtlingen und jungen Zuwanderern den Start in eine neue, sichere Zukunft zu erleichtern: Damit sie gerne in Deutschland bleiben wollen und unsere Kultur und unser Gemeinwohl nachhaltig bereichern können.

Für junge Flüchtlinge und Zugewanderte: Schule, die passt.